



Saison 2017/18

Losnummer:

Heft 13

SV 63

Unser Handballmagazin

05.05.2018 - Männer: SV 63 vs. Lausitzer HC Cottbus

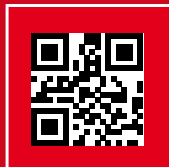
Preis: 1,00 Euro



Auf Wiedersehen in der Saison 2018/19



www.SV63.de



Mittelbrandenburgische Sparkasse

Klinikum Brandenburg
Klinik Services Center GmbH

StWB
Lust auf hier

Oskar Kinderland.

SAFE
Unternehmensgruppe

PR studis
HU, AN Unfallgutachten

WBG

H. RATHSACK
DACHDECKER

Vitalis
BRANDENBURG

Förderer
Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Zemke
GmbH

Lenz & Mundt

Dieckmann
BESTATTUNGEN



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



**Unsere Kompetenz.
Ihr Vorteil.**

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung Männliche Jugend D

Thomas Domogalski

Ein guter Platz im Mittelfeld!

In dieser Saison übernahm Thomas Domogalski den Posten des Cheftrainers, da Co-Trainer Malte Kleem „zweigleisig“ fuhr und noch zusätzlich die E-Jugend unterstützte.

Dem eingespielten Trainerteam stand eine schwierige Aufgabe bevor. Sie mussten in dieser Saison die „Kleinen“ die aus der E-Jugend aufgerückt sind und die „Großen“ die in dieser Saison noch in der D-Jugend blieben zu einem Team zusammenführen. Der nächste Schwerpunkt lag darin, den nachgerückten Jungs ein neues Spielsystem beibringen zu müssen. Spielten sie in der letzten Saison noch in der direkten Manndeckung, mussten sie lernen, in einer 5-1 oder sinkenden Deckung zu spielen. Doch mit der Erfahrung der älteren Spieler wurde es mit jeder Trainingseinheit besser. In der Staffel sah man sich mit alten Bekannten wieder, wie dem SSV Falkensee, VfL Potsdam, und HSG Teltow-Ruhlsdorf, die jeweils 2 Teams stellen konnten, aber auch neue Teams, wie zum Beispiel dem Traditionsclub aus Belzig und der Mannschaft aus Luckenwalde die am Start waren. Unser Ziel war es, sich einen Platz hinter den starken Teams im gesicherten oberen Mittelfeld zu erkämpfen.

Der bisherige Saisonverlauf zeigt eine ausgeglichene Bilanz. Da durch viele Ausfälle und schulischer Verantwortung die Aufstellung

des Teams an fast jedem Spieltag verändert werden musste, war es nicht möglich, dass sich die Jungs als richtiges Team einspielen konnten. Trotzdem rissen sie sich zusammen und spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Sicher ist in einigen Spielen aufgrund mangelnder Chancenverwertung mehr drin gewesen. Dennoch sind es Kinder und sie entwickeln sich durch ihre Fehler und ihr Können stetig weiter. Morgen findet für die Jungs der letzte Spieltag in Dahlewitz statt. Mit Kampfgeist sollte es für die Jungs realistisch sein, die Saison mit einem ausgeglichenen Punktekonto zu beenden.



Die Trainer bedanken sich bei den Jungs für viel Spaß und Trainingseinsatz und eine tolle Saison. Wir wünschen den Jungs, die in die C-Jugend aufrücken, viel Erfolg auf ihrem Weg.

Und natürlich Danke an die Eltern, ohne die eine Saison wie diese auch nicht möglich wäre.

Ein trauriges Auge bleibt dennoch übrig, da uns ein Spieler und Kumpel verlassen wird.

Wir sagen „DANKÉ NICO HENNING“ und wünschen dir auf deinem Weg an der Sportschule in Potsdam alles Gute. Danke auch von mir an alle, für die Unterstützung und aufmunternde Worte, besonders Olli, Mühle, Alexander und Florian.



Platz	Mannschaft	Punkte
1	1. VfL Potsdam	52:4
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	50:2
3	MTV Wünsdorf 1910	44:8
4	SV Blau-Weiß Wusterwitz	37:15
5	SSV Falkensee	36:20
6	1. VfL Potsdam II	29:23
7	Ludwigsfelder HC	28:28
8	HV GW Werder e.V.	27:29
9	SV 63 Brandenburg-West	26:26
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	24:28
11	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	18:34
12	SSV Falkensee II	13:43
13	SV Lok Rangsdorf	11:41
14	Märkischer BSV Belzig	5:47
15	HV Luckenwalde 09	2:54

Kurzvorstellung: Lausitzer HC Cottbus

Martin Terstegge

Ähnlich wie beim SV 63 werden auch unsere heutige Gäste vom LHC Cottbus zufrieden sein, wenn diese Saison in der Oberliga Ostsee/Spree beendet ist. Während den West-Handballern aber bewusst war, dass sie vor einer schwierigen Spielzeit stehen und gegen den Abstieg kämpfen, waren die Ziele der Lausitzer ganz anderer Natur. Als Oberligameister des Vorjahres, der allerdings sein Aufstiegsrecht nicht wahrnahm, teilten die Cottbuser in dieser Saison eine Platzierung unter den ersten Fünf an. Doch es kam anders. Nach den ersten drei Begegnungen standen 1:5 Punkte auf dem Konto. Als dann nach zwei überzeugenden Auftritten, im Heimspiel gegen Spandau, sowie auswärts in Grünheide, der Zählerstand ausgeglichen war, hofften die Verantwortlichen und die Fans, die Talsohle sei durchschritten. Aber die Mannschaft war bei weitem noch nicht gefestigt, unterlag vor heimischer Kulisse dem HSV Insel Usedom. Am nächsten Spieltag sorgten sie dann wieder für einen Paukenschlag, setzten sich beim Stralsunder HV mit 31:30 durch. Und dies zog sich wie ein roter Faden durch diese Spielzeit. Der Saisonverlauf der LHC-Handballer lässt sich am besten mit einer Berg- und Talfahrt vergleichen. Der unrühmliche Höhepunkt ereignete sich dann im Heimspiel gegen unser West-Team.

63-Trainer Sven Schößler hatte 90 Sekunden vor dem Abpfiff, bei einem 17:22-Rückstand eine Auszeit genommen. Doch interessanter war die Ansprache des LHC-Trainers Marcel Linge. Der verabschiedete sich nämlich in dieser Unterbrechung von seiner Mannschaft und verließ die Halle. Es gab wohl Querelen mit der Vereinsführung über seine Aufgabenverteilung. Er wollte sich aus zeitlichen Gründen nur noch um das Oberligateam kümmern, aber von der sportlichen Führung wollte ihn wiederum der Vorstand entbinden. Das Traineramt übernahm Marcus Meier, der bis zu dem besagten Usedomspiel noch als Spieler tätig war, sich dort aber einen mehrfachen Armbruch zuzog. Mittlerweile haben die Ärzte ihm angeraten mit dem Handballsport aufzuhören. Auch unter der Ägide Meiers bekamen die Lausitzer jedoch keine Konstanz in ihre Auftritte. Bis zur Halbzeit sieht es bei den Cottbusern häufig gut aus, doch dann folgt ein unerklärlicher Einbruch und die Mannschaft gerät in wenigen Minuten auf die Verliererstraße. Das heißt aber nicht, dass die Lausitzer nicht zur Überraschungen fähig wären. Immer wenn die Oberliga-Kenner mit einer Niederlage rechneten, stand die Meier-Truppe als Sieger da, wie unlängst, als sie auch im Rückspiel die Stralsunder bezwangen. Dennoch ist ihr Minimalziel - Platz fünf - in zu weite Ferne gerückt.

Statement: Lausitzer HC Cottbus

Dirk Blaschke - Mannschaftsverantwortlicher

Wir haben eine sehr schwierige Spielzeit mit dem am Ende einzig-möglichen Erfolg hinter uns gebracht - Klassenerhalt. Tiefe Umbrüche im Verein, viele Verletzungen und das Karriereaus für Marcus Meier haben unseren Männern und dem Verein insgesamt schlimm mitgespielt. Die Mannschaft hat sich herausragend aus der Misere befreit und auch sehr gute Saisonspiele gezeigt, wie beim haushohen Kantersieg gegen GW Werder. Marcus Meier hat die schwere Doppelrolle als langjähriger Kapitän und Trainer sehr, sehr gut umgesetzt und dem Team in der schwersten Saisonphase Halt und eine erfolgreiche Linie gegeben. Wir freuen uns auf das Spiel beim SV 63 West, seit der Rückkehr in die OOS waren die Brandenburger stets ein schwerer und gutklassiger Gegner. Mit dem Team ist zu rechnen, das zeigen die viel

besseren Ergebnisse in der Rückrunde. Der Abstieg kann darüber nicht hinwegtäuschen. Wir wünschen den Brandenburgern und ihren Fans die schnelle Rückkehr in die OOS, als echter Traditionsstandort gehört ihr einfach wieder dahin. Wir sehen uns in Cottbus, auch wenn ihr es dann mit unserer Reserve zu tun bekommt. Alles Gute!

Lausitzer HC Cottbus



Foto: Lausitzer HC Cottbus



Aufstellung: Lausitzer HC Cottbus

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
28	Berndt (TW)	Florian			
33	Adam (TW)	Julien			
2	Baccar	Mohamed Ali			
5	Nietzel	Glenn			
7	Schmitz	Marc			
9	Takev	Robert			
14	Haase	Sven			
17	Efa	Ernst			
18	Reimann	Malik			
19	Hüneburg	Pascal			
23	Mulemba	Don Pablo			
29	Takev	Alexander			
87	Lößner	Richard			
A	Sklenar	Dieter			
B	Meier (Trainer)	Marcus			
C	Hensel	Thomas			
D	Herzog	Swen			



Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schößler	Max	11.02.1999	RA,HR	1,91m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Witt	Christoph	07.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	1,82m
6	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
7	Wybranietz	Magnus	01.08.1994	RR	1,89m
8	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	LA	1,86m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	RA	1,80m
11	Wiznerowicz	Dustin	05.11.1998	RL/RR	1,85m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
22	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	1,78m
28	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
70	Meysel	Felix	19.09.1998	KM	1,90m
	Schößler	Sven	21.06.1970	Trainer	
	Reckzeh	Peter	24.02.1964	Co.-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Fugmann	Emily	03.11.1997	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Füchse Berlin Reindf. II	24	21	3	0	699:542	+157	45:3
2	Stralsunder HV	24	18	1	5	703:580	+123	37:11
3	HSV Insel Usedom	24	14	3	7	671:627	+44	31:17
4	MTV 1860 Altlandsberg	24	14	2	8	649:583	+66	30:18
5	HV GW Werder e.V.	24	13	2	9	628:597	+31	28:20
6	Ludwigsfelder HC	24	12	1	11	685:664	+21	25:23
7	SG OSF Berlin	24	11	2	11	615:626	-11	24:24
8	Lausitzer HC Cottbus	24	11	1	12	635:639	-4	23:25
9	Bad Doberaner SV 90	24	10	1	13	583:607	-24	21:27
10	SG Uni Greifswald / Loitz	24	10	0	14	607:656	-49	20:28
11	VfV Spandau	24	9	2	13	591:659	-68	20:28
12	Grünheider SV	24	8	2	14	605:606	-1	18:30
13	VfL Tegel	24	3	2	19	574:719	-145	8:40
14	SV 63 Brandenburg-West	24	3	0	21	596:736	-140	6:42

HVB: Diese Tabelle wird während der Saison nach dem Punktestand berechnet.
Nach Abschluss aller Begegnungen erfolgt die Tabellendarstellung nach dem direkten Vergleich.

Die Ansetzungen des Spieltages:

05.05.2018	18:00	SG Uni Greifswald / Loitz	MTV 1860 Altlandsberg	:
05.05.2018	18:00	SG OSF Berlin	HSV Insel Usedom	:
05.05.2018	18:00	SV 63 Brandenburg-West	Lausitzer HC Cottbus	:
05.05.2018	18:00	HV GW Werder e.V.	VfV Spandau	:
05.05.2018	18:00	VfL Tegel	Bad Doberaner SV 90	:
05.05.2018	18:00	Ludwigsfelder HC	Grünheider SV	:
05.05.2018	18:00	Füchse Berlin Reindf. II	Stralsunder HV	:

Textilpflege Krause

Wäscherei und Reinigung

Mietwäscheservice, Schmutzfangmattenleasing,
Bootplanen, Sonnenschutzanlagen, FlammSchutz ausrüstung,
Gardinenservice, Teppich und Lederreinigung

14776 Brandenburg Wilhelmsdorfer Str.4-6 Tel. 03381 702601 www.textilpflege-krause.de

Peter Reckzeh

Der Clevere hat gewonnen!

Am letzten Samstag ging es für unsere Männer nach Bad Doberan. Leider mussten wir auf Tobias Reckzeh und Leroy Fleischer verletzungsbedingt verzichten. Tobias Verletzung ist schwerwiegender als erhofft. Er fällt deshalb den Rest der Saison aus. In der Woche wurde gut trainiert, weshalb wir uns auch Chancen ausrechneten, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Das Spiel begann, und unsere Männer legten los wie die Feuerwehr. Nach gut einer Minute stand es 2:0 aus unserer Sicht. Leider ließen sich die Gegner davon nicht beeinflussen und fanden so langsam in Spiel. Die erste Halbzeit ist schnell erklärt. Keines der Teams konnte sich absetzen und so ging es mit einem 15:13 für Bad Doberan in



die Halbzeitpause. Wie schon so oft, verschließen wir die Anfangsphase der zweiten Halbzeit. In der 36. Minute stand es plötzlich 20:14 für den Gegner. Nun musste man Befürchtungen haben, dass unsere Mannschaft auseinander brechen würde. Dies war aber nicht der Fall. Gegen eine harte und körperbetonte Deckung wurde weiter gespielt. Bis zur 51. Minute konnte sich der Gegner auf 26:21 absetzen. Das lag einerseits daran, dass uns in diesem Zeitraum wieder einfache technische Fehler unterliefen. Auch wurden im Abschluss oft die falschen Entscheidungen getroffen. Die Trainer stellten in der zweiten Halbzeit die Deckung um. Der Spielmacher der Bad Doberaner wurde in Manddeckung genommen. Ins Tor rückte Jurij Benkendorf, der ein gutes Spiel machte. In den letzten neun Minuten zeigte auch Steven Nhantumbo, was er leisten



kann. Er steuerte vier Tore in Folge bei. Leider wurde in dieser entscheidenden Phase ein Konter und auch ein Sieben-Meter nicht verwandelt. Zu allem Pech verletzte sich Jurij Benkendorf drei Minuten vor Ende des Spiels. Wir hoffen, dass die Verletzung nicht

so schwerwiegend ist und er bald wieder zur Mannschaft stoßen kann. Beide Trainer waren sich nach dem Spiel einig, dass sich die Mannschaft gut verkauft habe. Am Ende hat nicht die bessere, sondern die clevere Mannschaft gewonnen.

Rückblick Saison 2017/18 Oberliga Ostsee/Spree – Männer

Peter Reckzeh

Die erste Männermannschaft des SV 63 tritt heute ihr letztes Heimspiel der Saison 2017/18 an. Zu Gast ist der Lausitzer HC Cottbus, mit dem man nach dem Hinspiel (23:19) noch eine Rechnung offen hat.

Wie die meisten Spiele der Saison startete auch die Vorbereitung der Männer vielversprechend. Mit Beginn der Vorbereitung übernahm das Trainergespann Mart/Reckzeh die Mannschaft. Voller Zuversicht und Motivation absolvierten alle Spieler diese und die Trainer waren zufrieden. Obwohl die Mannschaft Abgänge wichtiger Spieler verkraften musste, sah man der Saison positiv entgegen. Denn durch Magnus Wybranietz wurde eine Lücke wieder gefüllt. Zurzeit ist er mit 125 Toren der beste Torschütze der Mannschaft und belegt Platz 7 in der Torschützenliste der Liga. Im ersten Spiel der Saison mussten die Männer des SV63 gegen den Aufsteiger aus Greifswald/Loitz antreten. Dieses Spiel verloren sie unglücklich mit 30:31. Ähnlich wie das Spiel gegen Greifswald verlief auch das Spiel gegen den VfL Spandau. In den letzten Minuten ließen sich die Männer den Sieg nehmen und verloren schließlich mit 29:30. Innerhalb der Saison sank die Trainingsbeteiligung rapide. Dem Trainergespann war es kaum möglich, im taktischen Bereich zu trainieren, da oftmals nur 3 bis 4 Spieler anwesend waren. Aus diesem Grund verlor man zum Beispiel das Spiel gegen den direkten Tabellennachbarn VfL Tegel mit 31:22. Nach neun verlorenen Spielen teilte Gunter Mart der Mannschaft seinen Rücktritt mit. Dies war zunächst ein derber Rückschlag. So übernahm Peter Reckzeh zunächst allein die Rolle als Trainer und musste mit einem knappen Kader, von

gerade mal 9 Spielern, nach Stralsund reisen. Nach mehreren Gesprächen wurde verkündet, dass Sven Schößler zusammen mit Peter Reckzeh das neue Trainergespann bilden wird. Zudem erhielt die Mannschaft Zuwachs. Mit Tobias Reckzeh und Tim Wollweber kehrten wichtige Spieler in die Mannschaft zurück, genauso wie Felix Meysel, welcher auf Grund einer Knieverletzung pausieren musste. Die Trainingsbeteiligung nahm wieder zu und das Klima in der Mannschaft verbesserte sich. Die Spieler der ersten Männermannschaft belohnten sich mit einem Sieg in Usedom (29:30). Die Usedomer Handballer waren zu diesem Zeitpunkt seit 17 Monaten ungeschlagen in eigener Halle. Das letzte Heimspiel, was sie verloren hatten, war ebenfalls gegen die Männer des SV 63 mit dem gleichen Ergebnis. Die Männer präsentierten sich ebenso gut bei ihrem letzten Heimspiel gegen den Tabellenzweiten, den Stralsunder HV. Mit nur 5 Toren Differenz verloren die Männer dieses Spiel, die Trainer waren dennoch zufrieden. Um den Saisonabschluss abzurunden wäre ein Sieg gegen Cottbus wünschenswert. Dennoch steht fest, dass die Männermannschaft in der nächsten Saison in der Brandenburgliga antritt. Positiv ist dabei zu erwähnen, dass alle Spieler, mit Ausnahme von Denny Alpers, der Mannschaft, genau wie das Trainergespann Schößler/Reckzeh erhalten bleiben. Ziel ist es, wieder in die Oberliga Ostsee/Spree aufzusteigen, und ein direkter Aufstieg wird dabei nicht ausgeschlossen. Ein großer Dank geht zum Schluss an alle Fans, Förderer und Sponsoren, sowie an Detlef Dirks (Betreuer), Emi Fugmann (Physiotherapeutin) und an den Busfahrer Enrico!

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice **www.brb-thermotech.de**

Andreas Wendland - Sportlicher Leiter

Ich glaube sagen zu dürfen, dass unser Verein auf eine bewegte Saison 2017/18 zurückblicken kann.

Sicherlich werden aus dieser Spielzeit nicht nur positive Schlagzeilen und Ergebnisse in Erinnerung

bleiben. Seit Mitte Dezember 2017 bin ich als Sportlicher Leiter und Vorstandsmitglied beim SV 63 tätig, und kann jetzt schon sagen, diesen Schritt nicht bereut zu haben. Während meiner ersten Arbeitswochen wurde innerhalb des gesamten Vorstandes der IST- Zustand im Verein eruiert und konkrete Arbeitsfelder mit einer klaren Aufgabenzuweisung definiert. Es wurde in Zusammenarbeit mit unserem Jugendkoordinator Florian Franz ein sportliches Konzept für den gesamten Verein (Zeitraum von 5 bis 8 Jahre) erarbeitet und die Verantwortlichkeiten zwischen ihm und mir für den weiblichen und männlichen Bereich, aber auch eine Trennung von Jugend- und Erwachsenenbereich vollzogen bzw. festgelegt. Daraufhin fand mit allen Trainern im Erwachsenenbereich ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt. Die Übungsleitersitzungen bezüglich des Nachwuchsbereiches finden weiterhin in einem 5 Wochen Rhythmus unter Leitung von Florian Franz statt. Dieser enge beschriebene Kontakt stieß bei allen Mannschaften auf ein positives Feedback.

Unsere Frauenmannschaft, die hoffentlich in der nächsten Spielzeit in der Oberliga Ostsee/Spree antreten wird, konnte einen positiven Saisonverlauf vorweisen. Die kontinuierliche Entwicklung der Mannschaft in den letzten Jahren, spiegelte sich auch in dieser Saison wieder. Spielerinnen unserer sehr erfolgreichen A- Jugend, wie Maxi Mühlig, Laura Ronina und Lara Ballerstädt wurden in den Kader aufgenommen und bekamen und bekommen zu Recht ihre Einsatzzeiten. Zukünftig



wird das Trainergespann J. Bermig und P. Taube auch in der kommenden Saison die Verantwortung tragen. Sollte der Aufstieg noch realisiert werden können, geht es in der höheren Spielklasse einzig und allein um den Klassenerhalt. Da im weiblichen

Bereich genügend hoffnungsvolle Talente trainieren, die sicherlich noch Zeit benötigen, sollte uns vor der Oberliga Ostsee/Spree nicht bange sein, allerdings ist ein nötiger Respekt (keine Angst) nicht fehl am Platz.

Des Weiteren musste unbedingt die Baustelle der 1.Männermannschaft geschlossen werden. Durch die Verpflichtung von Sven Schößler als neuen Trainer und in Zusammenarbeit mit seinem Co- Trainer Peter Reckzeh konnte der Mannschaft, trotz 0:20 Punkten, wieder ein Ziel, aber vor allem eine Perspektive geboten werden. Sehr wichtig war in diesem Zusammenhang die Rückkehr von Tobias Reckzeh und Tim Wollweber, die wieder für den Verein gewonnen werden konnten. Leider war der Abstieg unserer 1. Männermannschaft aus der Oberliga Ostsee/Spree nicht mehr zu verhindern. Allerdings konnte der Kader für die kommende Saison in der Brandenburg Liga bereits Mitte März als feststehend verkündet werden. Die Mannschaft konnte weiter an den Verein gebunden und Tom Mandler sowie Pascal Hindorf für den SV 63 gewonnen werden. Steven Heuer aus der Zweiten wird dem Kader zusätzlich angehören und verstärken. Erwähnenswert ist auch die Entwicklung von Felix Meysel, der sich nach einem Kreuzbandriss in den Kader kämpfte und zu einem festen Bestandteil der Mannschaft wurde. Nicht zu vergessen ist hierbei Max Schößler, der sofort den Sprung von der A- Jugend in die 1.

Männermannschaft schaffte. Er, Felix Meysel, Steven Heuer und beide Neuzugänge passen in das sportliche Konzept mit jungen Spielern aus der Region zu arbeiten und diese in die 1. Mannschaft zu integrieren. Diese Strategie gilt übrigens auch für den weiblichen Bereich. In vielen Gesprächen mit der Mannschaft und dem zukünftig verantwortlichen Trainerteam Schößler/ Reckzeh wurde der sofortige Wiederaufstieg in die Oberliga Ostsee/Spree als Zielstellung vereinbart. Diese Aufgabe wird schwer genug, das ist allen Verantwortlichen bewusst, denn auch in der Brandenburg Liga wird ein ordentlicher Handball gespielt. Uns wird im nächsten Jahr niemand etwas schenken und wir werden die Gejagten sein, die jeder ärgern will.

Auch im Unterbau, der zweiten Männermannschaft, wurden die Weichen Richtung Zukunft gestellt.

Trainer Steffen John wird nach erfolgreicher Arbeit die Mannschaft im nächsten Jahr weiterhin betreuen.

Dies wird hoffentlich in der Verbandsliga geschehen. Falls der Aufstieg in diesem Jahr nicht realisiert werden kann, soll dies definitiv nach der nächsten Saison soweit sein. Der Abstand der Ligen zwischen ersten und zweiter Männermannschaft soll unbedingt verkürzt werden, um das Niveau von talentierten

Spielern anzuheben und deren Wechsel in Richtung 1. Männer zu erleichtern. In der 2. Mannschaft sind mit Dustin Wiznerowicz, Stefan Thum und David Schlimme drei Anschlusskader der 1. Männermannschaft aktiv, die dort ausreichend Spielpraxis erhalten und sich weiterentwickeln können.

Alle beschriebenen Entscheidungen und Entwicklungen in den drei Erwachsenenmannschaften zeigen, glaube ich, dass der Verein auf dem richtigen Weg und gut aufgestellt ist.

Abschließend kann festgehalten werden, gerade wenn man zusätzliche, die positive Entwicklungen in unseren Jugendmannschaften betrachtet, dass wir alle im Verein positiv in die Zukunft schauen können.

Ich möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen mich im Namen des Vorstands bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, allen Übungsleitern und Trainern für die geleistete Arbeit und die gezeigte hohe Einsatzbereitschaft zu bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Förderer, die dem Verein in den vergangenen Jahren die Treue hielten und uns auch auf dem eingeschlagenen Weg unterstützen werden. Nicht zu vergessen, die Mitglieder des Nachwuchsclubs, auch in diese Richtung ein herzliches Dankeschön!



Vitalis
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
SV 63 Brandenburg-West	1	x	30:31	22:30	27:39	29:30	24:33	27:29	24:33	28:24	31:25	22:27	26:32	19:24	05.05.	SV 63 Brandenburg-West
SG Uni Greifswald / Loitz	2	27:21	x	25:34	16:31	29:29.	32:28	31:24	05.05.	31:14	25:18	25:30	29:33	22:32	23:28	SG Uni Greifswald / Loitz
Füchse Berlin Reinitzendorf II	3	33:22	44:22	x	40:32	25:19	29:29	offen	27:24	31:18	33:25	22:20	23:19	05.05.	34:23	Füchse Berlin Reinitzendorf II
Ludwigsfelder HC	4	35:23	28:29	23:35.	x	25:27	36:24	34:22	25:24	25:20	32:28	22:26	05.05.	22:30	30:29	Ludwigsfelder HC
VfV Spandau	5	35:25	12.05.	21:29	33:31	x	25:23	25:25	26:29	19:19	29:32	24:26	29:25	20:28	27:19	VfV Spandau
HSV Insel Usedom	6	29:30	24:20	26:26	12.05.	29:19	x	29:28	24:23	29:25	32:24	24:19	25:25	29:26	31:28	HSV Insel Usedom
Bad Doberaner SV 90	7	30:27	24:23	12.05.	30:29	18:22	31:30	x	24:22	37:27	24:17	20:23	30:20	21:28	33:24	Bad Doberaner SV 90
MTV 1860 Altlandsberg	8	12.05.	27:15	22:22	29:30	33:29	32:29	27:23	x	33:17	22:18	26:24	21:18	32:30.	28:29	MTV 1860 Altlandsberg
VfL Tegel 1891	9	31:22	25:26	30:36	28:26	35:33	28:39	05.05.	25:28	x	19:37	21:23	18:30	26:32	31:20	VfL Tegel 1891
SG OSC Schöneberg-Friedenau	10	24:22	23:22	27:30	32:24	24:19	05.05.	29:23	21:29	35:29	x	24:24	27:26	25:28	22:22	SG OSC Schöneberg-Friedenau
HV GW Werder e.V.	11	32:28	32:24	18:30	34:26	05.05.	23:25	31:27	24:20	37:21	28:30	x	22:22	26:31	32:22	HV GW Werder e.V.
Grünheider SV	12	41:22	27:34	26:32	24:27	30:21	23:26	29:13	21:30	30:23	20:25	12.05.	x	23:28	22:28	Grünheider SV
Stralsunder HV	13	39:26	23:19	25:26	30:25	38:14	26:25	31:23	29:29	32:22	12.05.	32:27	27:20	x	30:31	Stralsunder HV
Lausitzer HC Cottbus	14	23:19	27:28	24:28	26:28	34:19	25:29	31:24	29:26	12.05.	33:23	29:20	29:28	28:24	x	Lausitzer HC Cottbus
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	



mbs.de

Überall unkompliziert zahlen mit der Kreditkarte der Sparkasse – auf Wunsch auch mit eigenem Foto.



Wenn's um Geld geht

Mittelbrandenburgische Sparkasse



hinten von links: Thomas Domogalski (Trainer), Tim Mangelsdorff, Jakob Weise, Nicolas Henning, Nicolas Jendrecejczik, Dustin Keding,
Lucas Puchert, Rico Wieben, Malte Kleem (Co-Trainer)

vorne von links: Paul Bertz, Oskar Beuthe, Eddy Leibner, Robert Schiddel, Jerome Eggert, Felix
es fehlen: Marc Weller, Moritz Lorek, Carlos Sete, Kevin Peuser

Die letzten Spiele unserer Mannschaften bis zum Saisonende

Männlich D 1	06.05.2018	10:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 1	06.05.2018	13:00	SV Blau-Weiß Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West
1.Frauen	06.05.2018	16:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63 Brandenburg-West
1.Männer	12.05.2018	18:00	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63 Brandenburg-West

1 in Dahlewitz

Unsere 1. Frauen in der Brandenburgliga

Madlen Fontaine

Wir sind Vizemeister!

Die Saison 2017/18 neigt sich dem Ende zu und wir sind Vizemeister in der Brandenburgliga geworden. Denn durch die Niederlage von Cottbus vergangen Sonntag gegen den MTV Altlandsberg II können sie nicht mehr an uns vorbeiziehen. Sollten wir das morgige letzte Saisonspiel in Altlandsberg verlieren sind wir zwar wieder punktgleich, allerdings liegen wir im direkten Vergleich deutlich vor Cottbus, da wir das Hinspiel gegen die Damen mit 27:22

gewonnen hatten. Hätte uns diese Platzierung vor der Saison jemand vorausgesagt, hätten wir vermutlich nur den Kopf geschüttelt und wären in Gelächter ausgebrochen, nachdem wir in den ersten beiden Jahren in der Brandenburgliga lediglich gegen den Abstieg spielten. Um so überraschender verlief der Start der dritten Saison in der höchsten Spielklasse des Landes. Wir konnten die ersten 3 Spiele gegen Rangsdorf, Falkensee und Teltow/



Ruhlsdorf gewinnen. Doch dann holten uns die Damen aus Massen auf den Boden der Tatsachen zurück. Aber zumindest unsere weiße Heimweste konnten wir behalten und gewannen die folgenden drei Heimspiele gegen Frankfurt, Angermünde und sogar Cottbus. So kam es dann am 25.11.17 zum ersten Spitzenspiel gegen den VfB Doberlug-Kirchhain. Beide Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt zwei Minuspunkte und konnten sich mit einem Sieg an die Tabellenspitze setzen. Allerdings lief an diesem Samstagabend überhaupt nichts bei uns zusammen und so mussten wir uns verdient 30:26 geschlagen geben.

Scheinbar noch geschockt von dieser deutlichen Niederlage haben wir leider auch das Spiel gegen den Aufsteiger aus Oranienburg knapp 23:22 verloren. Das letzte Spiel in der Hinrunde konnten wir dann allerdings gegen Altlandsberg deutlich 34:23 für uns entscheiden. Die Rückrunde gestaltete sich für uns sehr positiv, wir konnten die Siege die wir bereits in der Hinrunde eingefahren hatten bestätigen und uns sogar bei den Damen aus Massen revanchieren. Da nun auch die Damen aus Doberlug-Kirchhain Nerven zeigten, wurde es noch mal spannend um die Meisterschaft. Eine Woche vor dem Entscheidungsspiel al-



erdings mussten wir uns das erste Mal in der Rückrunde gegen die Damen aus Cottbus geschlagen geben. Davon scheinbar noch etwas beeindruckend kam es dann auch gegen Doberlug-Kirchhain zur knappen 28:26 Niederlage und die Brandenburgliga hatte für die Saison 2017/18 ihren verdienten Landesmeister. Das letzte Heimspiel für diese Saison konnten wir letzten Sonntag deutlich 26:19 gegen Oranienburg für uns entscheiden. Nun fahren wir morgen als feststehender Vizemeister nach Altlandsberg und wollen die Saison natürlich noch einmal mit einem Sieg beenden. Ob es für uns nächstes Jahr in der Brandenburgliga weiter geht oder wir in die Oberliga Ostsee-Spree aufsteigen, da die Damen aus Doberlug-Kirchhain darauf verzichten steht bisher noch nicht fest. Darüber müssen sich Spieler und Trainer noch beraten. Wir bedanken uns vielmals bei euch Fans für eure Unterstützung die gesamte Saison über, wir danken der weiblichen A-Jugend, für ihren großen Einsatz und ihrer Hilfe, und wir danken dem gesamten Verein und alle Menschen drum herum, die immer hinter uns standen und weiterhin stehen werden. Wir wünschen euch allen einen tollen Sommer und sehen uns in der Saison 2018/19 wieder.

TUG

TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

T

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:

Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Die Brandenburgliga der Frauen – Saison 2017/18



Brandenburgliga der Frauen in knallharten Fakten

- Die beste 7m-Schützin der Liga mit 70 Treffern bei 86 Versuchen (81,4%) stellt mit Antonia Weber der VfB Doberlug-Kirchhain
- Die beste Abwehr stellten ebenfalls die Damen des VfB Doberlug-Kirchhain - Sie bekamen im Durchschnitt lediglich 23 Gegentreffer pro Spiel

zusammengefasst von Axel Krause

Teams der Saison:

- Die Meisterschaft ist nach dem Sieg über Brandenburg dem VfB Doberlug-Kirchhain nicht mehr zu nehmen
- Das Thema Aufstieg ist für unsere Frauen dennoch aktuell, denn wenn, wie man hört, Do-Ki sein Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen möchte, wäre der Zweitplatzierte demnach aufstiegsberechtigt.
- Die meisten Heimsiege verbuchen bislang mit 8 Erfolgen die Damen vom SV 63 gemeinsam mit dem VfB Doberlug-Kirchhain
- Auswärts waren die Frauen vom VfB Doberlug-Kirchhain mit 7 Siegen am erfolgreichsten unterwegs
- Und die Remiskönige der Liga kommen aus Teltow, Rangsdorf und Oranienburg mit jeweils 3 unentschiedenen Spielausgängen

Torjäger der Saison:

- Die meisten Tore pro Spiel erzielten bislang unsere Frauen vom SV 63 (539 Tore insgesamt)
- Die beste Torjägerin der Liga mit ca. 10 Treffern pro Spiel kommt mit Madlen Fontaine ebenfalls aus unserer Frauenmannschaft (175 Tore insgesamt)



Rüpel der Saison:

- Die meisten Zeitstrafen der Liga bekamen bislang die Damen vom LHC Cottbus (78)
- Den Spitzenplatz mit 18 Zeitstrafen in 18 Ligaspielen hält derzeit dagegen Anne Liebenthal vom HSC 2000 Frankfurt/Oder
- Die meisten roten Karten sahen bislang ebenfalls die Damen des LHC (9)
- Hier geht der Spitzenplatz mit 4 roten Karten in 15 Ligaspielen derzeit an Nicole Durau vom LHC
- Im Liga Durchschnitt bekam bislang jedes Team ca. 2,5 rote Karten
- 41 % der roten Karten waren die Folge aus 3x2 Min. Strafen



Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	VfB Doberlug-Kirchhain	19	15	1	3	497:427	+70	31:7
2	SV 63 Brandenburg-West	19	14	0	5	565:478	+87	28:10
3	Lausitzer HC Cottbus	19	13	0	6	528:455	+73	26:12
4	HC 52 Angermünde	19	10	2	7	420:404	+16	22:16
5	MTV 1860 Altlandsberg II	19	10	0	9	436:432	+4	20:18
6	Oranienburger HC	19	8	3	8	450:458	-8	19:19
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	19	8	3	8	475:488	-13	19:19
8	TSV Germania Massen	19	8	2	9	484:508	-24	18:20
9	HSV Falkensee 04	19	6	0	13	424:445	-21	12:26
10	SV Lok Rangsdorf	18	4	3	11	386:431	-45	11:25
11	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	19	1	0	18	397:536	-139	2:36

HVB: Diese Tabelle wird während der Saison nach dem Punktestand berechnet. Nach Abschluss aller Begegnungen erfolgt die Tabellendarstellung nach dem direkten Vergleich.

Frauen Spielplan Brandenburgliga

24.09.2017	13:30	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	29:22
30.09.2017	16:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63	27:29
08.10.2017	13:30	SV 63	HSV Falkensee 04	27:24
14.10.2017	15:00	TSV Germania Massen	SV 63	33:28
21.10.2017	15:30	SV 63	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	26:18
05.11.2017	16:00	SV 63	HC 52 Angermünde	27:19
11.11.2017	15:30	SV 63	Lausitzer HC Cottbus	27:22
25.11.2017	18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63	30:26
16.12.2017	13:30	Oranienburger HC	SV 63	24:23
06.01.2018	16:00	Pokal: Frankfurter HC	SV 63	49:25
14.01.2018	13:30	SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	34:23
27.01.2018	16:00	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	SV 63	28:31
18.02.2018	13:30	SV 63	SV Lok Rangsdorf	35:22
24.02.2018	16:30	HSV Falkensee 04	SV 63	31:33
03.03.2018	15:30	SV 63	TSV Germania Massen	42:29
17.03.2018	17:00	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	SV 63	26:36
24.03.2018	16:00	HC 52 Angermünde	SV 63	26:34
14.04.2018	16:00	Lausitzer HC Cottbus	SV 63	27:26
22.04.2018	16:00	SV 63	VfB Doberlug-Kirchhain	26:28
29.04.2018	13:30	SV 63	Oranienburger HC	26:19
06.05.2018	16:00	MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:

Kopenhagener Straße 28

- 3 Zi. / 61 m² / 1. Etage
- Balkon
- Küche mit Fenster
- Bad mit Wanne
- Saniertes Wohnhaus
- Fernwärmeheizung
- Bezugsfertig!
- Vermietbar ab sofort

UNSER ANGEBOT

312,00 €*

V: 108 kWh/(m²a), Baujahr: 1977

Malerset geschenkt – Renovierungsbonus* erhalten



Unterschreiben Sie Ihren neuen Mietvertrag und freuen Sie sich auf Ihren Renovierungs-Bonus.

*Der Renovierungsbonus enthält einen Baumarktgutschein im Wert von bis zu 300,00 Euro bei Abschluss eines Mietvertrages für eine unrenovierte Wohnung.

Rückblick - Unsere 2.Männer in der Landesliga Mitte

Steffen John Vizemeister der Landesliga-Mitte!

Die zweite Männermannschaft des SV63 West beendet die Saison als Vizemeister. Rückblickend kann die Mannschaft auf eine tolle Saison zurück schauen. Alle Spieler haben sehr aufopferungsvoll agiert. Die Stimmung war von Beginn an, durch das durchgeführte Trainingslager in Wernigerode sehr positiv. Durch die gesamte Saisonvorbereitung folgten zahlreiche Trainingsspiele, wo das Trainergespann John/ Franz viel ausprobieren konnte, um so gut gerüstet in die neue Spielzeit zu gehen. Im Laufe der Saison konnten Talente der A-Jugend in den Männerbereich heran geführt werden. Was auch das Hauptaugenmerk des Trainergespanns von Beginn an war. Die Trainer John /Franz hatten sich das auch groß auf ihre Fahne geschrieben, da sie die jeweiligen Talente weiter fördern bzw. in die 1.Männermannschaft hoch begleiten wollten. Da beide Trainer die zweite Männermannschaft als Ausbildungsmannschaft ansehen. Zum Abschluss muss man sagen, wenn die SG Westhavelland nicht für die Verbandsliga meldet, ist die zweite Männermannschaft als

Vizemeister aufstiegsberechtigt und würde dieses auch wahrnehmen. Wir bedanken uns als Mannschaft und Trainergespann bei allen Fans, die uns über die gesamte Saison angefeuert und unterstützt haben. In diesem Sinne Sport frei.

Die letzten Spiele:

SV 63 II - HSV Müncheberg / Buckow 31:28
SV 63 II - HSV Wildau 1950 II 30:24

Platz	Mannschaft	Punkte
1	SG Westhavelland	32:8
2	SV 63 Brandenburg-West II	28:10
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II	25:13
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	19:19
5	Ludwigsfelder HC II	18:18
6	SV Rot-Weiß Werneuchen	18:20
7	Grünheider SV III	18:20
8	HSV Müncheberg / Buckow	16:22
9	SV Motor Babelsberg	15:21
10	SV Lok Rangsdorf II	13:25
11	HSV Wildau 1950 II	6:32

HVB: Diese Tabelle wird während der Saison nach dem Punktestand berechnet. Nach Abschluss aller Begegnungen erfolgt die Tabellendarstellung nach dem direkten Vergleich.

Vereinssplitter

Wolfgang Sockel

Das Handballmagazin sagt Danke!

Die Saison 2017/18 neigt sich dem Ende entgegen. Wieder ist es gelungen zu jedem Heimspiel der 1.Männer ein HBM zu gestalten und einen Partner für die Halbzeitauslosung zu gewinnen. Dafür Danke! Ein besonderes Dankeschön an alle, die das HBM unterstützt haben aus den Reihen des SV 63. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Druckerei Pohl, Martin Terstegge von der BRAWO und Axel Krause. Wir werden auch in der Saison 2018/19 alles tun, um wieder ein attraktives und aktuelles Handballmagazin zu gestalten.

Satz und Layout Digital- und Offsetdruck Großformatdrucke - Autobeschriftung

Druckerei Uwe Pohl

Carl-Reichstein-Straße 15
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81 / 31 77 31
info@druckerei-pohl.de



Telefon: 03381/356-150
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Florian „Paule“ Franz - Jugendleiter

Unser Nachwuchs – unsere Zukunft!

Die Saison der Nachwuchsmannschaften ist nun auch fast beendet und man kann insgesamt eine positive Bilanz aus der Saison 2017/18 ziehen. Erneut haben wir es geschafft, alle Altersklassen zu besetzen und diese am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Unsere Jüngsten aus den E- und D- Jugendmannschaften nahmen an der Kreisliga des Spielbezirkes C teil. Durch die gute Arbeit der verantwortlichen Trainerpaare Ines und Silke Kuhlmeier, Thomas Mix und Pascal Ryll, Vici Lange und Maxi Mühling, Malte Kleem und Thomas Domogalski konnten die Kinder in dieser Saison viel lernen und sich weiterentwickeln! Unsere weibliche E-Jugend schaffte es dieses Jahr aufs Treppchen und konnte sich die Bronzemedaille sichern. Die männliche E-Jugend rangiert auf dem 6. Tabellenplatz und unsere beiden D-Jugendmannschaften beendeten die Saison auf dem 9. Platz. Der höhere männliche Nachwuchs, C- bis A-Jugend, spielte jeweils eine solide Saison. Unsere männliche C-Jugend, in der Kreisliga gemeldet, konnte am Ende den 5. Platz für sich behaupten. Die B- und A-Jungs hingegen wurden in der Brandenburgliga gemeldet und auch hier konnte eine Mannschaft aufs Treppchen springen. Unsere A-Jugend belegte den 3. Platz und konnte am letzten Spieltag voller Freude die Bronzemedallien entgegennehmen. Die männliche B- Jugend

beendete ihre Saison auf dem 6. Rang. Für die gute Entwicklung in diesem Jahr waren die Trainer Dustin Wiznerowicz, Tom Kryszon, Alien Loskarn, David Schlimme und LeRoy Fleischer verantwortlich. Im weiblichen Bereich meldete man die C-Mädels erstmals seit Jahren für die Oberliga. Die aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Mannschaft konnte einen guten 6. Platz verbuchen und vor Allem viel aus dieser Saison lernen. Im nächsten Jahr soll dann erneut angegriffen werden. Die Mädels der B-Jugend wurden diese Saison für die Kreisliga gemeldet. Beendet wurde diese auf dem 4. Platz. Auch hier konnte man eine positive Entwicklung sehen und darum möchte man diese Mannschaft in der kommenden Saison für die Brandenburgliga melden. Unsere Ältesten im weiblichen Bereich nahmen in dieser Saison erstmalig an der Oberliga Ostsee-Spree teil. Dies ist die zweithöchste Spielklasse im Nachwuchsbereich. Durch den erreichten 6. Platz sind die Mädels auch für die kommende Saison in dieser Liga spielberechtigt. Ein Dank für die tolle Nachwuchsarbeit geht an Andreas Wendland, Franca Mühling, Oliver Miethig und Ron Jura.

Wir wünschen allen Handballfans eine erholsame und schöne handballfreie Zeit und hoffen natürlich auf eure Unterstützung in der kommenden Saison.



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel

Packhofstraße 31

14776 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81 / 752 – 123

Fax 0 33 81 / 752 – 318

www.stwb.de



TEAM KONTOR

www.hummel-store-berlin.de

www.teamkontor.de

Grünwaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00

Grünwaldstraße 55 • 10825 Berlin
Mo-Fr 10:00-18:00 Sa 10:00-16:00

TEAM KONTOR

hummel BERLIN

Von unserm männlichen & weiblichen Nachwuchs

Männliche Jugend B – Brandenburgliga

Die letzten Spiele:
HSC 2000 Frankfurt(Oder) - SV 63 23:18

Abschlusstabelle Männliche B

1	Grünheider SV	24:4
2	Ludwigsfelder HC	20:8
3	1. VfL Potsdam II	18:10
4	HSC 2000 Frankfurt(Oder)	17:11
5	TSG Lübbenau 63	15:13
6	SV 63 Brandenburg-West	10:18
7	HC Neuruppin	8:20
8	BSV G-W Finsterwalde	0:28

Männliche Jugend C – Oberliga

Die letzten Spiele:
SSV Falkensee - SV 63 24:24
SV 63 - HV GW Werder e.V. 52:21

Abschlusstabelle Männliche C

1	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	40:0
2	SV Blau-Weiß Dahlewitz	34:6
3	Ludwigsfelder HC II	28:12
4	MTV Wünsdorf 1910	26:14
5	SV 63 Brandenburg-West	23:17
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	22:18
7	SSV Falkensee	21:19
8	SV Lok Rangsdorf	10:30
9	1. VfL Potsdam III	10:30
10	Märkischer BSV Belzig	4:36
11	HV GW Werder e.V.	2:38

Männliche Jugend D – Kreisliga

Die letzten Spiele:
HV GW Werder e.V. - SV 63 17:17
1. VfL Potsdam - SV 63 28:15
SV 63 - SV Blau-Weiß Wusterwitz 13:23
SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II 21:18
Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend E – Kreisliga

Die letzten Spiele:
1. VfL Potsdam - SV 63 13:6
HV GW Werder e.V. - SV 63 11:21
Ludwigsfelder HC - SV 63 14:16
SV 63 - HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II 23:12
SV 63 - SV Blau-Weiß Wusterwitz 21:13

Minis

Traingszeiten/Termine
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr und
Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr
Sporthalle SV 63

Tabelle Männliche E

1	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	50:2
2	1. VfL Potsdam	49:3
3	SSV Falkensee	40:12
4	SV Blau-Weiß Wusterwitz	39:13
5	HV GW Werder e.V.	33:15
6	SV 63 Brandenburg-West	32:16
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	32:20
8	SV Lok Rangsdorf	20:26
9	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	16:40
10	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	14:34
11	MTV Wünsdorf 1910	14:36
12	SSV Falkensee II	14:38
13	Ludwigsfelder HC	13:29
14	SC Trebbin	8:40
15	1. VfL Potsdam II	0:50

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Die letzten Spiele:
HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst - SV 63 9:19

Abschlusstabelle Weibliche B

1	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	12:2
2	HV GW Werder e.V.	9:7
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	8:6
4	SV 63 Brandenburg-West	7:9
5	HSC Potsdam	2:14

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Die letzten Spiele:
SV 63 - HSC Potsdam 14:14
SV 63 - SV Lok Rangsdorf 17:11

1	HSV Falkensee 04	36:0
2	SV Lok Rangsdorf	30:6
3	HSV Falkensee 04 II	24:12
4	HSC Potsdam	21:13
5	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	17:19
6	Märkischer BSV Belzig	14:20
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	14:22
8	HSC Potsdam II	11:25
9	SV 63 Brandenburg-West	11:25
10	HV Luckenwalde 09	0:36

Weibliche Jugend E – Kreisliga

SV 63 - HSC Potsdam 19:1
SV 63 - SV Lok Rangsdorf 21:6

1	HSV Falkensee 04	36:0
2	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	30:6
3	SV 63 Brandenburg-West	30:6
4	SV Blau-Weiß Wusterwitz	19:17
5	HSV Falkensee 04 II	18:14
6	SV Lok Rangsdorf	14:18
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	12:24
8	SV Dallgow 47 e.V.	9:23
9	HSC Potsdam	6:30
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	0:36

Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer gegen den Stralsunder HV wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Event Theater – Brandenburg - durchgeführt. Hier das Gewinnerbild

Sponsor des heutigen Spieltages:

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Jederzeit voll in Faaaaaahrt.

Für Schüler und Azubis:
VBB-Freizeit-Ticket
für nur **15 €**

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

Inhaber einer Monatskarte, eines Abonnements oder einer Jahreskarte für Auszubildende/Schüler können ihr Ticket auf das **VBB-Gesamtnetz** erweitern.

Das VBB-Freizeit-Ticket ist eine Monatskarte und gilt Montag bis Freitag von 14:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages, samstags, sonn- und feiertags sowie in den gesetzlichen Schulferien (Berlin und Brandenburg) ganztägig von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages.



Kinder, seid dabei!

Kommt vorbei, macht mit und habt Spaß beim Handball!
Erzielt gemeinsame Erfolge im Team und erfreut euch am Sport.



Infos zum Training erhaltet ihr unter www.sv63.de oder bei Florian Franz (0173 6460633).

Unsere Trainingszeiten in der SV 63-Halle (Max-Josef-Metzger-Straße 41) sind:

Jahrgang 2009 und jünger - Minis

Sonntag: 10:00 - 11:30 Uhr und Donnerstag 14:30 - 16:00 Uhr

Jahrgang 2007/2008 - Männlich/Weiblich E

Weiblich: Montag 15:30 - 17:00 Uhr und Mittwoch 14:30 - 16:00 Uhr
Männlich: Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr und Freitag 14:30 - 16:00 Uhr

Jahrgang 2005/2006 - Männlich/Weiblich D

Weiblich: Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr und Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr (**Am Neuendorfer Sand**)
Männlich: Dienstag 16:00 - 17:30 Uhr und Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr



Minis

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr und
Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr
Sporthalle SV 63

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Design Titelseite: M. Otte

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

 **DIECKMANN**
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

